

Alphabetisierung indigenen Mütter



Zustand der Schule in Nui
vor dem Neubau durch AYUDA.ch



Dani erhält das Geld zum Start des
Alphabetisierungsprogramms.



Lesen und Schreiben lernen
im Erwachsenenalter.

Eckdaten:

Ort: District Presidente Franco, Provinz Alto Paraná, Südost-Paraguay

Wer wird angesprochen: ca. 25 – 30 Personen; vorwiegend Mütter

Schwerpunkt der Unterstützung: Alphabetisierung indigenen Mütter;
(Unterrichtsmaterial, Benzinkosten, Verpflegung und Herstellung von
Lehrmaterialien)

AYUDA.ch hat in den vergangenen Jahren diverse Schulen für Guarani Indianer in Paraguay errichtet. Dabei arbeiten wir in Paraguay sehr vertrauensvoll mit der Ordensschwester Daniela Irala Manza zusammen. Sie berichtet jedoch, dass die Kinder in den Schulen Mühe hätten Lesen und Schreiben zu lernen; besonders, weil ihre Eltern selber nicht Lesen und Schreiben können.

Von Seiten des Kultur - und Erziehungsministerium wurden zwar manche Alphabetisierungskurse für erwachsene Indianer angeboten. In den meisten Fällen sind es die Väter, die diese Kurse besuchen und nicht die Mütter. Ein Grund hierfür liegt an der großen Entfernung zu den angebotenen Kursen. Da vor allem die Mütter für die Erziehung der Kinder zuständig sind, können sie diese nicht alleine lassen und die staatlich angebotenen Kurse daher nicht besuchen. Es sind aber dieselben Mütter, welche somit ihre Kinder in schulischen Belangen nicht unterstützen können, weil sie selber nicht Lesen und Schreiben können. AYUDA.ch versucht diese Lücke zu schliessen und dezentrale Kurse aufzubauen.

Erstmals unterstützt AYUDA.ch im Jahr 2016 ein Projekt zur Alphabetisierung der Mütter, in der festen Überzeugung, dass sich dies auch positiv auf ihr Lernverhalten auswirken wird.

Zwischen 20 und 30 Eltern (vorwiegend Mütter) lernen durch die Hilfe von AYUDA.ch Lesen und Schreiben. Sie gehören zu den benachbarten Gemeinschaften "8 de diciembre" und "Puerto Barreto" der Mbya Guarani. Mit 3'750 Franken für Unterrichtsmaterial, Benzinkosten, Verpflegung und der Herstellung von Lehrmaterialien ist das Projekt zunächst auf zwölf Monate konzipiert.